

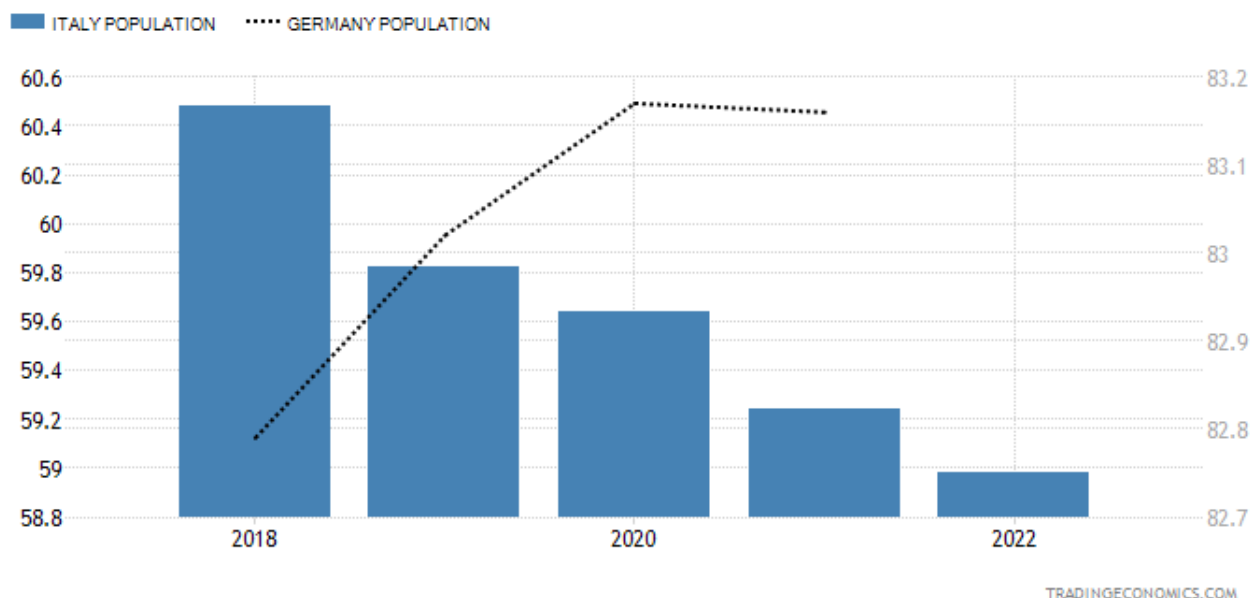
▶ ▶ ▶ Wirtschaftsindikatoren aktuell – Europas Bevölkerung schrumpft

EUROZONE	jährliche Veränderung in Prozent (ausgenommen anders angegeben)	vorher	Referenzperiode
Inflationsrate	8,5	8,6	2023Feb
Geldmenge M3 (EUR Milliarden)	16.122	16.090	2023Jan
BIP	1,8	2,3	2022Q4
Lohnstückkosten	4,7	3,3	2022Q4
Bevölkerung (in Millionen)	344	343	2022
Arbeitslosenrate (% aller Arbeitskräfte)	6,7	6,6	2023Jan
Arbeitsproduktivität	0,3	0,6	2022Q4
Leistungsbilanz (% des BIP)	1,05	-2,23	2022Q4
EUR / USD Wechselkurs	1,0737	1,0665	14.03.2023
Staatsdefizit (-) / -überschuss (+) (% des BIP)	-2,6	-2,9	2022Q3
Staatsschulden (% des BIP)	93	94,2	2022Q3
Militärausgaben (in Milliarden USD)	214,9	195,5	2021
USA	jährliche Veränderung in Prozent (ausgenommen anders angegeben)	vorher	Referenzperiode
Inflationsrate	6	6,4	2023Feb
Geldmenge M2 (USD Milliarden)	21.267	21.236	2023Jan
BIP	0,9	1,9	2022Dec
Lohnstückkosten	3,2	6,9	2022Q4
Bevölkerung (in Millionen)	334	332	2022
Arbeitslosenrate (% aller Arbeitskräfte)	3,6	3,4	2023Feb
Arbeitsproduktivität	1,7	1,2	2022Q4
Leistungsbilanz (% des BIP)	-3,6	-2,9	2021
Staatsdefizit (-) / -überschuss (+) (% des BIP)	-5,8	-12,4	2022
Staatsschulden (% des BIP)	129	127	2022
Militärausgaben (in Milliarden USD)	801	778	2021

DEUTSCHLAND	jährliche Veränderung in Prozent (ausgenommen anders angegeben)	vorher	Referenzperiode
Inflationsrate	8,7	8,7	2023Feb
Geldmenge M3 (EUR Milliarden)	3.839	3.840	2023Jan
BIP	0,9	1,4	® 2022Dec
Lohnstückkosten (Index Points)	120	117	2022Dec
Bevölkerung (in Millionen)	83,16	83,17	2021
Arbeitslosenrate (% aller Arbeitskräfte)	5,5	5,5	2022Feb
Arbeitsproduktivität (Index Points)	99	99	2022Dec
Leistungsbilanz (% des BIP)	7,4	7,1	2021
Staatsdefizit (-) / -überschuss (+) (% des BIP)	-2,6	-3,7	2022
Staatsschulden (% des BIP)	69,3	68,7	2021
Militärausgaben (in Milliarden USD)	56	53,2	2021
FRANKREICH	jährliche Veränderung in Prozent (ausgenommen anders angegeben)	vorher	Referenzperiode
Inflationsrate	6,2	6	2023Feb
Geldmenge M3 (EUR Milliarden)	3.466	3.480	2023Jan
BIP	0,5	1	® 2022Dec
Lohnstückkosten (Index Points)	114	113	2022Q4
Bevölkerung (in Millionen)	67,84	67,64	2022
Arbeitslosenrate (% aller Arbeitskräfte)	7,2	7,3	2022Dec
Arbeitsproduktivität (Index Points)	101	101	2022Dec
Leistungsbilanz (% des BIP)	0,4	-1,8	2021
Staatsdefizit (-) / -überschuss (+) (% des BIP)	-6,5	-8,9	2021
Staatsschulden (% des BIP)	113	115	2021
Militärausgaben (in Milliarden USD)	56,6	52,7	2021
ITALIEN	jährliche Veränderung in Prozent (ausgenommen anders angegeben)	vorher	Referenzperiode
Inflationsrate	9,2	10	2023Feb
Geldmenge M3 (EUR Milliarden)	1.888	1.935	2023Jan
BIP	1,4	2,7	® 2022Q4
Lohnstückkosten (Index Points)	108	105	2022Q4
Bevölkerung (in Millionen)	58,98	59,24	2022
Arbeitslosenrate (% aller Arbeitskräfte)	7,9	7,8	2022Jan
Arbeitsproduktivität	-0,21	1,53	2022Q4
Leistungsbilanz (% des BIP)	2,5	3,7	2021Q4
Staatsdefizit (-) / -überschuss (+) (% des BIP)	-8	-9	2022
Staatsschulden (% des BIP)	145	150	2022
Militärausgaben (in Milliarden USD)	32	28,9	2021

Quelle: <http://sdw.ecb.europa.eu/>, <https://tradingeconomics.com/united-states>, <https://www.federalreserve.gov/data.htm>, <https://www.ceicdata.com/>, <https://de.statista.com>, www.sipri.org, Tabelle: TradeCom Economics© (15.03.2023)

Bevölkerung in Italien und Deutschland (in Millionen)



Quelle: <https://tradingeconomics.com/italy/gdp-growth-annual> (08.03.2023)

In acht Ländern mit mehr als 10 Millionen Einwohnern ging die Bevölkerung in den letzten zehn Jahren zurück. Die meisten davon sind europäische Länder.

Neben der Ukraine, deren Bevölkerung durch die russische Invasion stark zurückgegangen ist, nimmt die Zahl der Menschen in Italien, Portugal, Rumänien und Griechenland ab. In der Eurozone stagniert die Einwohnerzahl im Jahr 2022 bei 344 Millionen (2022: 343 Millionen).

Die Gründe für den Rückgang sind vielfältig und zum Teil länderspezifisch, aber allen Ländern gemein ist die niedrige Geburtenrate. In Deutschland wurden im Jahr 2022 (Jänner bis Oktober) 6,6% weniger Geburten als im Vergleichszeitraum im Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2021 verzeichnet.¹

¹ <https://de.euronews.com/2023/01/19/rueckgang-bevoelkerung-weltweit> (15.03.2023)

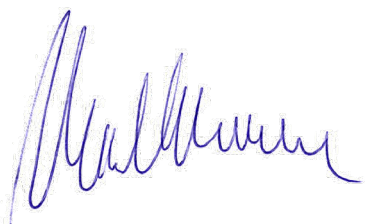
Nach Angaben der Weltbank liegen die Fertilitätsraten in süd- und osteuropäischen Ländern zwischen 1,2 und 1,6 Kindern pro Frau. Um eine Bevölkerung stabil zu halten, sind mehr als 2 Kinder pro Frau erforderlich.

Hinzu kommt eine riesige Abwanderung in Polen, Rumänien und Griechenland, wo deutlich mehr Menschen ins Ausland gehen als im Land bleiben.

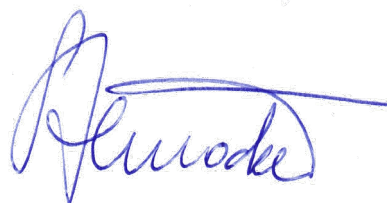
Außerhalb Europas ist ebenfalls ein Rückgang der Bevölkerung zu verzeichnen, besonders in China, dem bevölkerungsreichsten Land der Welt. Auch in Japan oder dem Nahen Osten ist die Bevölkerungszahl zwischen 2011 und 2021 um mehr als drei Millionen geschrumpft.

Ceterum censeo TradeCom Fonds esse emendum!

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Reinhard Wallmann
(Geschäftsführer)



Mag. Margot Steinöcker
(Public Relations)

Risikohinweis!!!

Dies ist eine interne Unterlage und ist nur an einen ausgewählten Personenkreis gerichtet. Sie basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dient der zusätzlichen Information unserer Anleger. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoaufklärung. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen der Fonds sowie sonstige externe Spesen und Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragserwartungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.

Die aktuellen Prospekte und das Basisinformationsblatt ("BIB") sind in deutscher Sprache auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fonstdokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Hessgasse 1, 1010 Wien, als Depotbank kostenlos erhältlich.

Beratung und Verkauf erfolgen ausschließlich über befugte Wertpapierdienstleister und Banken. Alle Angaben ohne Gewähr.